



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**14. Sitzung des Werkausschusses EBL**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.02.2025	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:53 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU		
Frank Heidemann - Unabhängige Volt-PARTEI	Vertretung für: Herrn Tim Stüttgen	
Klaus Lange - SPD	Vertretung für: Herrn Julian Lange	
Dr. Marek Lengen - SPD		
Dr. med Catharina Lorentzen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	
Daniela Schindler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Stephan Wisotzki	
Frank Zahn - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Jan Ingwersen - CDU		
Dr. Volker Koß - LINKE & GAL		
Sonja Lengen - SPD		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Detlef Thannhäuser - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Silke Wolff - FDP		
<b>Verwaltung</b>		
Stefan Bröcker - 3.700 Entsorgungsbetriebe		
Kristin Gercke - 3.030 FB3 - Fachbereichscontrolling		
Senator Ludger Hinsin - FBL 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Mathias Mucha - 3.700 EBL		
Matthias Pommer - PR EBL		
Manfred Rehberg - 3.700 EBL		

Stefan Schmedemann - 3.700 EBL	
Enno Thyen - 3.700 EBL	
Mirko Wetter - 3.700-EBL	
Christian Wulf - 3.700 EBL	
Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
<b>Protokollführung</b>	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck 3.700-EBL	
<b>Gäste</b>	
Normen Sick - Wirtschaftsprüfer PWC	
Martin Zucker - Wirtschaftsprüfer PWC	
Inge Hennig - SPD	
Tobias Rösch - CDU	
Ronald Thorn - LINKE & GAL	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Julian Lange - SPD	abwesend
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	abwesend
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI	abwesend
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Kooperation mit Gemeinde Hamberge	
3.3	Mitteilungen der Direktion	
3.3.1	Aktuelle Baumaßnahmen	
3.3.2	Aktueller Stand Vorrade	
3.3.3	Film zum EBL Jahresauftakt - Rückschau + Ausblick (ca. 30 min.)	
3.4	Diverses	
3.4.1	Anfrage aus dem USO (Frau Menz) zum Thema Salzlauge	
3.4.2	allg. Stand Winterdienstkonzept	
3.4.3	Travemünde Pumpwerk	
3.4.4	Sauberes Lübeck	
3.4.5	Zero Waste	
3.4.6	Aktuelle Infos zum Warnstreik	
3.5	AM Astrid Helzel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Reduzierung der Abfallgebühren für Segler-Vereine bei Sammlung von Fischernetzen und Plastik aus der Trave und Ostsee	<b>VO/2025/13888</b>
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht III/2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck	<b>VO/2024/13764</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das	<b>VO/2024/13815</b>

	Jahr 2023	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Kreativ gegen Zigarettenkippen: Installation von Entsorgungsbehältern mit Abstimmungsmöglichkeiten	<b>VO/2025/13944</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden des neu gewählten Werkausschusses und dankt allen, die gekommen sind, um künftig zusammenzuarbeiten. Er stellt fest, dass zu verpflichtende (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglieder anwesend sind und bittet diese, sich zu erheben. Er verpflichtet folgende Anwesende:

Paul-Gerhard Röttger, Jan Ingwersen, Sonja Lengen, Astrid Helzel, Detlef Thannhäuser, Silke Wolff, Volker Koß, Prof. Dr. Tobias Rösch, Klaus Lange, Inge Hennig, Catharina Lorentzen, Daniela Schindler, Frank Heidemann und Ronald Thorn

mit den Worten:

„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende schlägt eine Vorziehung des TO 5.1. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2023 Vorlage: VO/2024/13815 auf den TO 2.2 vor, damit die dafür anwesenden Wirtschaftsprüfer Herr Zucker Herr Sick von PWC (PricewaterhouseCoopers) die Sitzung früher verlassen können. Dagegen gibt es keine Einwände und der Vorschlag wird angenommen; damit ist die Vorziehung des TO 5.1 beschlossen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs en bloc abstimmen: Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Frau Bak, Herrn Wetter, Frau Köneke, Frau Gercke, Herrn Wulf, Herrn Rehberg, Herrn Schmedemann, Herrn Bröcker, Herrn Thyen, Herrn Pommer abstimmen. Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2024**

Herr Zahn moniert eine mögliche fehlerhafte Mitgliederzahl. Eine Prüfung wird zugesagt. Noch während der Sitzung kann die Protokollführerin zur Niederschrift am 12.12.2024, Frau Bak, Herrn Zahn die Richtigkeit der Mitgliederzahl erläutern.

Weitere Einwände gibt es nicht und die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

**zu 2.2** An dieser Stelle wird der TO 5.1 Jahresabschluss - wie oben beschlossen – vorgezogen. Text siehe unter 5.1.

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Keine.

### **zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 3.2.1 Kooperation mit Gemeinde Hamberge**

Herr Hinsen führt aus, dass die Gemeinde Hamberge an die EBL herangetreten ist mit der Bitte, bei der Abwasserentsorgung zu helfen. Die EBL können das Abwasser der Gemeinde ohne großen Aufwand übernehmen. Von der Gemeinde Hamberge wird noch ein Pumpwerk gebaut. Die EBL werden eine kostendeckende Gebühr erhalten. Reecke könne ebenfalls noch mit angeschlossen werden.

Herr Thyen gibt dazu noch nähere Erläuterungen. Die Gemeinde Hamberge müsste eigentlich aufgrund neuer Anforderungen ausbauen. Bereits 2016 war diese auf die EBL zugegangen. 2020 waren die Behörden noch gegen eine Abwasserübernahme durch Lübeck. Mittlerweile ist Lübeck aber wesentlich besser aufgestellt.

Die Gemeinde Hamberge muss die SW-Rückhaltung betreiben, sobald bei den EBL ein Abschlag droht. Die alte Kläranlage Hamberge fungiert dann als Stauraum für den Schmutzwasserrückhalt und kann ca. eine Tagesmenge zwischenpuffern und dann via Pumpwerk wieder dosiert nach Lübeck abgeben. Die EBL würden sich durch die Anbindung nicht verschlechtern.

Die Rückhaltungsoption wurde bei der Entgeltkalkulation entsprechend berücksichtigt. In den nächsten 2 – 3 Wochen soll der Vertrag zwischen Lübeck und Hamberge unterzeichnet werden.

Herr Zahn fragt nach, ob eine rechtliche Mitteilungspflicht besteht. Herr Hinsen führt aus, dass nur eine Information an den Werkausschuss notwendig sei, da für Lübeck keine Investitionen dazu anstehen. Herr Thyen ergänzt, dass Frau Kappelmann vom Bereich Recht auch involviert wurde. Herr Mucha gibt noch Ausführungen zum Abwasserentgelt. Unser Netz werde nicht erweitert, es erfolge nur eine Überleitung des Abwassers.

### **zu 3.3      Mitteilungen der Direktion**

#### **zu 3.3.1    Aktuelle Baumaßnahmen**

#### **zu 3.3.2    Aktueller Stand Vorrade**

Herr Mucha teilt mit, dass zu dem Thema im WA wg. einiger Betroffenheiten regelmäßig berichtet werden soll.

Herr Bröcker erläutert anhand einer Präsentation zum Projekt und gibt Ausführungen zur Leitungsverlegung, den Teichzufluss sowie den Schwierigkeiten bei der Baugrubenumsetzung. Dort hängt man in der Bauphase etwas und der ursprüngliche Termin vom 06.01.2025 für die punktuelle Vollsperrung wurde erst einmal einkassiert. Ein neuer Termin wurde noch nicht genannt soll aber rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Auf Nachfrage von Herrn Thorn, ob sich die Sperrung/Verzögerung wiederholt durchs Projekt ziehen wird, erklärt Herr Bröcker, dass das nicht der Fall sein sollte, sich Probleme im Vorwege aber nicht immer vorhersehen lassen.

Auf Frage von Herrn Röttger stellt Herr Bröcker richtig, dass der Fehler für die Probleme beim Feuerlöschteich bei der Baufirma gelegen haben, die nicht die richtige Methode aus den bekannten Vorgaben gezogen habe. Die Randbedingungen waren mitgeteilt worden. Das bestätigt auch Herr Mucha. Herr Bröcker betont, dass auch die EBL das Bauvorhaben so schnell wie möglich abschließen möchten.

#### Winterdienst

Die Frage, ob die um 38 % erhöhte Winterdienstgebühr auch bezahlt werden muss, wenn die Ortsdurchfahrt gesperrt ist, wird von Herrn Rehberg verneint.

Herr Thorn fragt nach, ob überhaupt eine Abstimmung/Kommunikation mit den Stadtwerken mobil stattfindet und spricht das Absetzen von Schulkindern an unpassenden Orten am Straßenrand an sowie falsch beschriftete Busse. Herr Wetter und Herr Mucha teilen mit, dass mit den Stadtwerken mobil kommuniziert werde; Herr Bröcker teilt mit, dass mit Vorlauf rechtzeitig über die neue Vollsperrung informiert wurde.

Herr Hinsen verweist darauf, dass dieses Thema in den HA gehöre und bittet Herrn Thorn um eine schriftliche Information, die er an Senatorin Hagen weitergeben bzw. auch in den Senat mitnehmen will.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bröcker für die Ausführungen.

### **zu 3.3.3 Film zum EBL Jahresauftakt - Rückschau + Ausblick (ca. 30 min.)**

Herr Hinsen führt aus, dass der Film allein in Eigenregie und mit eigenen Kräften der EBL erstellt wurde. Herr Mucha teilt mit, dass erste Zielgruppe die eigenen MA sei. Bei den EBL sind viele Umsetzungen und neue Prozesse/Projekte erfolgt. Darüber soll unterhaltsam informieren werden.

Auf die Frage von Herrn Rohlf zur Veröffentlichung des Films auf YouTube teilt Herr Mucha mit, dass ein geschützter Link zur Verfügung gestellt werde, nach dem die MA diesen in 4 Etappen haben sehen können. Frau Helzel merkt an, dass dieser Film auch gut für das MA-Recruiting zu verwenden sei.

Herr Zahn lobt den Film und fragt nach den darin geforderten Baumaßnahmen (Sind alle informiert? Wovon hängen die Baumaßnahmen ab? Mittel vorhanden?). Herr Hinsen führt aus, dass einige der Projekte schon per Planung im Wirtschaftsplan enthalten sind. Am Ende müsse aber immer die Politik über die Investitionen entscheiden. Er versichert, dass die Planungen auf soliden Grundlagen beruhen. Das BC und der Bürgermeister seien mit involviert gewesen. Und es werden auch entsprechende Vorlagen für den WA dazu erstellt. Das BV Posener Kanal ist lt. Herrn Mucha aus dem großen Masterplan entstanden und bereits im Wirtschaftsplan enthalten. Der im Film aufgezeichnete Kurs wird sich insgesamt über mind. 10 Jahre hinziehen.

Herr Röttger fragt nach dem Frostschaaden am Feuerwehrfahrzeug. Herr Hinsen begrüßt die Frage. Dieser Fehler begründe unter anderem auch, warum die Werkstatt gem. Standortkonzept erweitert werden muss. Herr Mucha verweist darauf, dass der Fehler nicht bei den EBL gelegen habe.

Herr Grohmann dankt und freut sich auf ein neues Sequel im nächsten Jahr.

## **zu 3.4 Diverses**

### **zu 3.4.1 Anfrage aus dem USO (Frau Menz) zum Thema Salzlauge**

Herr Hinsen erläutert zur Anfrage anhand der Präsentation. Herr Mucha bestätigt die beobachtete punktuelle Überdosierung. Dazu stehe man mit Fa. HAKO in Verbindung; es gebe technische Probleme, die die Überdosierung verursachen. Dazu kommt der überlagernde Effekt mit vielen Grenzwetterlagen. Wenn der Winterdienst bei 0 Grad wg. Befürchtung von überfrierender Nässe startet, dann aber alles schneller als gedacht taut, bleibt deshalb Salz sichtbar liegen. Dieses Salz werde intensiv beobachtet. Es sind an drei Probe-Entnahmestellen an Einleitstellen Proben entnommen worden zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten. Bisher wurde keine Veränderung der Leitfähigkeit des Wassers festgestellt.

Die Probenentnahmekampagne geht bis zum Ende der Saison und wird gemeinsam mit der Wasserbehörde ausgewertet.

Herr Dr. Koß erkundigt sich nach der im letzten Jahr diskutierten Salzalternative. Gemeint sind Formiate. Herr Mucha führt noch einmal zu den Gründen aus, warum diese bei den EBL keine nennenswerte Rolle spielen. (für weitere Erläuterungen Verweis auf Protokoll von vor ca. einem Jahr).

#### **zu 3.4.2 allg. Stand Winterdienstkonzept**

Herr Mucha erläutert anhand der Präsentation. Alle Fahrzeuge stünden bereit und seien ein-satzbereit – ebenso die MA. Bislang wurden 20 Einsätze gefahren und es gab keine großen Beschwerden. Die EBL sind mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden.

#### **zu 3.4.3 Travemünde Pumpwerk**

Herr Mucha bezeichnet die Größenordnung dieser Havarie als ungewöhnlich groß. Herr Thyen berichtet zu diesem Einsatz, der die Kollegen vor Ort live morgens um 1.00 Uhr begleitet hat. Einen solchen Vorfall hat es bisher noch nie gegeben. Weitere Erläuterungen gibt Herr Thyen anhand der Präsentation.

Herr Grohmann konstatiert, dass ein Wartungsstau definitiv nicht vorhanden gewesen sei. Er dankt für die transparente Darstellung.

Frau Helzel fragt, ob die Wartung digital erfasst werde. Lt. Herrn Thyen ist man dabei, ein solches Anlagenkataster zu erstellen.

#### **zu 3.4.4 Sauberes Lübeck**

Herr Mucha berichtet anhand der Präsentation (s. Anlage zur Niederschrift) zur Veranstaltung, die am 15.03.2025 stattfindet. Die Einladungen dazu gehen nächste Woche raus. Informationen dazu findet man auf der EBL-Internetseite.

#### **zu 3.4.5 Zero Waste**

Herr Mucha erläutert anhand der Präsentation (s. Anlage zur Niederschrift) zum Thema. Die Stelle wurde per Beschluss für die HL bei den EBL erst eingeführt und dann komplett übernommen. Sie resultiert aus dem Masterplan Klimaschutz. Herr Wetter ergänzt noch um weitere Informationen zur neuen Mitarbeiterin. Diese ist sehr engagiert und hat auch bereits bei der Berliner Stadtreinigung hospitiert, den Zero-Waste-Kongress in Kiel besucht und Kontakt zur Lübecker Klimaleitstelle aufgenommen.

Bzgl. des Masterplans Klimaschutz wurde damit eine 1. Maßnahme umgesetzt. Herr Wetter berichtet noch zur Müllsammelaktion mit zwei Kajaks (Green Kajak). Das Projekt laufe erst einmal für 2 Jahre.

Herr Hinsin bittet Herrn Wetter, dass Frau Sperlich einmal zu dem Thema in den USO gehen sollte.

#### **zu 3.4.6 Aktuelle Infos zum Warnstreik**

Herr Mucha informiert anhand der Präsentation und weist darauf hin, dass heute der zweite Warnstreiktag laufe. Der erste Warnstreik bei den EBL hat am 05.02.2025 stattgefunden (ca. 10 % Teilnehmer). Das habe spürbare Auswirkung in der Müllsammmlung gehabt. Einige Touren konnten nicht durchgeführt werden. Früher wurde in solchen Fällen nachgeholt; dieses Jahr erfolge das nicht. Das wird von den Gewerkschaften auch aktiv so angestrebt. Die EBL bieten aber an, bei Auslastung der Tonnenkapazitäten, dass Säcke kostenlos daneben gestellt werden dürfen.

**zu 3.5 AM Astrid Helzel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Reduzierung der Abfallgebühren für Segler-Vereine bei Sammlung von Fischernetzen und Plastik aus der Trave und Ostsee**  
**Vorlage: VO/2025/13888**

Die Seglervereine sind an Frau Helzel herangetreten. Oft fischen die Mitglieder alte Netze u.ä. auf ihren Touren aus dem Meer. Dadurch werden die Tonnen beider Vereine oft sehr voll. Die Vereine wollen diese Dinge aber auch nicht auf eigene Kosten beim Recyclinghof abgeben. Es wird gefragt, wie die Vereine die eigentlich gut gemeinten Mülleinsammlungen auf dem Meer ohne Zuzahlungen wieder loswerden.

Herr Mucha führt aus, dass es natürlich ein kostenfreier Weg wünschenswert wäre, aber gebührenrechtlich dürfen die EBL das nicht anbieten. Zudem handelt es sich um Abfälle, die in die Verbrennung gehören. Es gibt ein Projekt wie Fishing for Litter, das sei aber auf die Fischerei ausgerichtet. Lt. Herrn Hinsen wurde auch bei UNV nachgefragt, ob evtl. der Klimafond dazu herangezogen werden könne; aber auch dort gebe es gem. Förderrichtlinien keine Möglichkeit. Erst wenn es eine Finanzierungsmöglichkeit gibt, könnten die EBL unterstützen – aber kostenlos sei das nicht machbar.

Aber beim Umweltbundesamt gebe es ein NABU-Projekt in der Aufsetzung. Der NABU wird sich mit dem Amt demnächst zusammensetzen und könne dieses Anliegen der Seglervereine dort zum Thema machen. Herr Wetter fragt nach, ob die EBL die Erlaubnis haben, die Anfrage zum NABU mitzunehmen. Das bejaht Frau Helzel.

**Anfrage:**

Wie kann den Seglervereinen die Möglichkeit eingeräumt werden, den in der Ostsee aufgesammelten Müll künftig kostenfrei zu entsorgen?

Pfandringe

In diesem Zusammenhang fragt Herr Zahn nach den Pfandringen, die gemäß neuem Konzept an den Mülleimern vorgesehen seien. In der Breiten Straße seien diese nicht zu sehen. Herr Rehberg teilt mit, dass diese nächste Woche montiert werden.

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Quartalsbericht III/2024 der Entsorgungsbetriebe Lübeck**  
**Vorlage: VO/2024/13764**

Herr Röttger fragt nach, warum sich auf Seite 2 die Frontmeter Straßenreinigung und Winterdienst im Vergleich 2024 zu 2023 halbiert hätten.

Herr Schmedemann erläutert, dass in der Vergangenheit seitens des BC irrtümlich die Frontmeter wie Verbrauchsmengen behandelt und quartalsweise hochgerechnet worden sind. Der Fehler wurde erkannt. Die Angaben für 2024 sind korrekt.

**Beschluss:**

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum Stichtag 30.09.2024.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung Ohne Votum	

**zu 5      Beschlussvorlagen****zu 5.1      Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2023  
Vorlage: VO/2024/13815**

Gemäß o.a. Beschluss zur Änderung der Tagesordnung wird dieser Punkt vorgezogen unter TO 2.2 behandelt.

Es stellen sich die beiden Wirtschaftsprüfer Herr Zucker und Herr Sick von PriceWaterHouseCooper (PWC) vor und tragen anhand der Präsentation zum JA bzw. Prüfauftrag 2023 vor und erläutern die enthaltenen Prüfungsschwerpunkte.  
(IT gestützte Datenanalysen, Bestätigungen Dritter, Prüfungsergebnis, Erteilung Bestätigungsvermerk/keine Beanstandungen LRH, Stromerzeugung/ Energieerzeugungsgesetz – Folgen für Eigenbetrieb, insgesamt positives Prüfungsurteil).

Auf Nachfrage von Herrn Rösch (als Gast) zu Punkt 4 erläutert Herr Zucker die Ausführungen zu § 6 ENWG bzgl. Stromproduktion im Konzernverbund.

Herr Dr. Koß lobt die sehr gute Anpassung der Präsentation an die technischen Gegebenheiten.

Der Vorsitzende dankt für den Vortrag und um 16.59 Uhr verlassen Herr Sick und Herr Zucker die Sitzung.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2023 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2023 von	EUR 515.304.348,73
mit einer Summe der Erträge von	EUR 124.371.211,25
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR 110.344.992,95
und einem Überschuss von	EUR 14.026.218,30

festgestellt.

Beschlusstext:

Der Jahresüberschuss von EUR 14.026.218,30 wird in die Bilanzposition `Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen` eingestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Keine.

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Kreativ gegen Zigarettkippen: Installation von Entsorgungsbehältern mit Abstimmungsmöglichkeiten  
Vorlage: VO/2025/13944**

Herr Thannhäuser zieht den Antrag in o.a. gestellter Form zurück und ersetzt diesen durch folgenden Prüfungsauftrag:

*„Kreativ gegen Zigarettenstummel*

*Die Entsorgungsbetriebe Lübeck werden beauftragt, sich Anfang April 2025 beim Technischen Betriebszentrum (TBZ) in Flensburg zu erkundigen, wie dort Kosten und Nutzen der Maßnahme „Abstimmbehälter für Zigarettenstummel“ nach 3 Monaten eingeschätzt werden. Es soll geprüft werden, ob diese Maßnahme in Lübeck sinnvoll ist. Die EBL werden gebeten, in der Werkausschusssitzung am 08.05.2025 über die Ergebnisse zu berichten. In Flensburg gibt es seit Januar 2025 eine Initiative, um Zigarettenstummel effektiv zu entsorgen: An vier Standorten stehen Abstimmaschenbecher. Ziel ist es, Zigarettenstummel aus dem Stadtbild und der Natur zu verbannen, indem sie in den dafür vorgesehenen Abstimmbehältern entsorgt werden.“*

Herr Hinsen verweist auf das derzeit lfd. neue Mülleimerkonzept. Aufgrund des Corporated Designs müsste das damit geändert werden. Der Antrag müsste zudem in die Bürgerschaft zur Entscheidung gebracht werden.

Es diskutieren die Mitglieder Frau Helzel, Herr Heidemann, Herr Dr. Koß, Herr Zahn, Herr Rohlf und Dr. Lengen mit mehrfachen Wortbeiträgen zum Thema.

Herr Mucha ergänzt, dass an den neuen Mülleimern Einwurflöcher für die Kippen angebracht sind und diese auch angenommen werden.

Die EBL bieten bereits ein Angebot und kennen die Schwerpunktstellen (z.B. Bushaltestellen). Die dort verschmutzende Klientel wird mit keinem Angebot erreicht. Helfen könne nur noch das Ordnungsamt mit Uniform.

Fazit: Herr Thannhäuser zieht auch den geänderten Prüfauftrag zurück. Es soll erst einmal die Wirkung des neuen Mülleimerkonzepts über 1 – 2 Jahre beobachtet werden.

### **Antrag:**

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck beschaffen kurzfristig im Rahmen eines Pilotprojektes acht kreative Entsorgungsbehälter für Zigarettenstummel zur Installation an öffentlichen Orten in Lübeck.

Bei der Platzierung sind Orte mit hohem Publikumsverkehr sowie einem nachgewiesenen hohen Grad an Verschmutzung bei gleichzeitig guter Sichtbarkeit auszuwählen.

## **zu 8      Verschiedenes**

### EZL Bodenversiegelung

Herr Röttger fragt nach zu den 1,2 Mio. EUR für die EZL-Bodenversiegelung. Er möchte wassertechnisch wissen, ob das angezeigt wird und ob die wasserrechtliche Genehmigung daran hänge. Lt. Herrn Rehberg greife hier das BImSch-Gesetz. Das Zwischenlager wird ins Rückhaltebecken der MBA geleitet. Es stehen noch Fragen der Genehmigungsbehörde offen.

### SOEX/Altkleidersammlung

Herr Zahn fragt nach, ob für die Fa. SOEX ein neuer Betreiber gefunden wurde? Lt. Rehberg gab es einen Interessenten, der aber nur die Container übernehmen wollte. Im Bereich Sondernutzung sei noch nichts dergleichen angekommen. Zurzeit werden die Container wieder geleert.

### WA Exkursion

Der Vorsitzende fragt an, ob es möglich wäre, eine WA-Exkursion zur Kläranlage in Travemünde zu organisieren, vielleicht auch eine WA-Sitzung in Travemünde vor Ort stattfinden zu lassen.

Fazit: Es sollen Räumlichkeiten in Travemünde geprüft werden (z.B. Feuerwehr oder Passat usw.).

### Thermo-Papier/Bon-Gesetz

Herr Dr. Koß fragt nach, ob es stimmt, dass Thermopapier nicht in die Papiertonne gehöre. Herr Hinsen merkt an, dass das Thema auch bei der Behandlung des Bon-Gesetzes angebracht worden sei.

Herr Mucha bestätigt, dass das Thermopapier nicht in die Papiertonne gehöre und teilt mit, dass Thermopapier bislang nicht als Problem im Papierabfall aufgefallen sei.

## **zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18.46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.46 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil **1 Beschluss** gefasst wurde gemäß dem Beschlusstext in der Vorlage zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

- 14.1. Der Werkausschuss gibt den Auftrag zur Trennung der Entwässerung in der Weinbergstraße zur Ausschreibung frei.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.53 Uhr.

Lübeck, den 14. März 2025

Herr Carsten Grohmann  
Vorsitzende/r

Kerstin Köneke  
Protokollführung